

ARTHUR ELOESSER

IN DER JÜDISCHEN PRESSE

DATUM / NR.	TITEL	ERLÄUTERUNG
22.07.1898, Nr. 29, S. 1/2	Samuel Lublinski: Frankreich und der politische Fortschritt	Zitiert Eloesser über Zola und die „Dreyfuß – Affäre“ aus der Neuen Rundschau
15.07.1910, Nr. 28, S. 693 (681)	Der Tempel in Brüssel	Zitat aus dem Artikel: Die Kleist-Ausgabe liegt dem 5. Band „Heinrich v. Kleists Leben, Werke und Briefe“ von Dr. Arthur Eloesser vollständig vor uns. ...
07.10.1910, Nr. 40, S. 966 (988)	Büchereinlauf Tempelklassiker	Für die Klassikerausgaben des Tempelverlags ist ein auserlesener Herausgeberstab gesammelt, von denen hier nur genannt seien: Hans Daffis, Franz Deibel, Arthur Eloesser, ...

In „Im deutschen Reich“

Zeitschrift des Zentralvereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens

November 1904 Heft 11, S. 619 (627)	Korrespondenzen	Ankündigung Vortrag des „Vereins für jüdische Geschichte und Literatur“: 09. November Dr. Arthur Eloesser „Der ewige Jude – Sage und Literatur“
Februar 1917 Heft 2, S. (90) 92	„Die Musik der Schlachten“	Nachdruck einer Kritik aus der Voss. Zeitung zum Buch von Hellmuth Falkenfeld (Reus & Itta, Konstanz 1916)

In „Allgemeine Zeitung des Judentums“

25.06.1909, Heft 26, S. 308/309	Heinrich von Kleist II.	Im Artikel als Kleist-Autor erwähnt
07.10.1910, Heft 40, S. 480	Literarische Mitteilungen	Hinweis auf Eloessers Kleist – Biographie
11.07.1913, Heft 28, S. 328	Die Woche Berlin, 8. Juli 1913	Erwähnung als Redner auf einer Protestversammlung des „Schutzverbandes deutscher Schriftsteller“

Der Gemeindebote

Beilage zur „Allgemeine Zeitung des Judentums“

18.11.1904, Nr. 47, S. 185	Korrespondenzen und Nachrichten	Berlin , 11. November Im Verein für jüdische Geschichte und Literatur hielt am 9. d. M. Herr Dr. Arthur Eloesser, der bekannte Kritiker und Literaturhistoriker, einen
----------------------------	---------------------------------	---

DATUM / NR.	TITEL	ERLÄUTERUNG
		höchst interessanten Vortrag über das Thema: „Der ewige Jude in Sage und Literatur.“ Im ersten Teil gab er eine genaue Darstellung von der Entstehung der Sage, im zweiten eine kritische Übersicht über die verschiedenen Bearbeitungen derselben von Goethe bis auf Robert Hamerling. Mit einer zutreffenden Anwendung der der Sage zugrunde liegenden tieferen Idee auf die Verhältnisse der Gegenwart schloss der Vortrag, der mit Recht allgemeinen und starken Beifall seitens des sehr zahlreich versammelten Auditoriums gefunden hat.
29.09.1911, Nr. 39, S. (203) 5	Von Nah und Fern	Eine Heinrich v. Kleist – Gedächtnisfeier wird anlässlich des hundertsten Todestages des Dichters am 21. November von der Berliner Freien Studentenschaft vorbereitet. Die Gedächtnisrede hat Dr. Arthur Eloesser übernommen. Außerdem sind für die Feier noch Rezitationen und Gesangvorträge vorgesehen.

In Mitteilungen aus dem Verband der Vereine für jüdische Geschichte und Literatur Bericht über die literarische Tätigkeit im Winterhalbjahr 1904/1905

Dezember 1905, Heft 13, S. 22	Dr. Arthur Eloesser: Der ewige Jude in Sage und Literatur	Vortrag war am 9. November 1904 in Berlin (siehe in „Der Gemeindebote“)
Dezember 1905, Heft 13, S. 44	Dr. Arthur Eloesser: Der ewige Jude in Wahrheit und Dichtung	Vortrag in Potsdam

Im 7. Geschäftsbericht (1908) des Hilfsvereins der Deutschen Juden erstattet der Generalversammlung am 28. März 1909:

Mitglied Eloesser, Arthur jährlicher Beitrag 5.- M

In „Neue National-Zeitung“ (Herausgeber Dr. S. R. Landauer)

Wien, 08.07.1910, Nr. 14, S. 10 (170)	Notizen Der Tempel in Brüssel	Die Kleist-Ausgabe liegt mit dem 5. Band „Heinrich v. Kleists Leben, Werke und Briefe“ von Dr. Arthur Eloesser vollständig vor uns. Dieser Band enthält in biographischer Folge unter Einflechtung der wichtigsten Briefe Kleists alle Erklärungen und Erläuterungen zu seinen Werken. Dem bekannten Herausgeber ist es auf eine hervorragende Weise gelungen, alles philosophische und kritische in die monographische Folge einzuschmelzen. Dieser Abschluss der Tempel-Kleist-Ausgabe findet fast gleichzeitig mit der Enthüllung des Kleist-Denkmal in Frankfurt a. O. statt, auch die Kleist-Ausgabe des Tempelverlags ist ein künstlerisches Gedächtnismal für den
--	----------------------------------	--

DATUM / NR.	TITEL	ERLÄUTERUNG
		großen Dichter. Der im Verhältnis zur künstlerischen Qualität der Ausgaben billige Preis (in Leinen M 3.-, in Halbleder M 3.75 der Band) dürfte dem Tempel Jedem zum Freunde machen, dem es Ernst um die moderne Kultur ist
In „Dr. Bloch's Oesterreichische Wochenschrift“ Zentralorgan für die gesamten Interessen des Judentums		
31.10.1913, Nr. 44, S. 814 (817)	Literatur und Kunst Otto Ludwigs Werke	Mit Biographie und Einleitung versehen von Arthur Eloesser. Goldene Klassiker-Bibliothek. Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin Empfehlung speziell für jüdische Leser
In „Der Jude – Eine Monatsschrift“ Aus dem religiösen Leben der Ostjuden Zentralorgan für die gesamten Interessen des Judentums		
1918-1919, Heft 2, S. 93 (96)	Michael Weichert „Jacob Gordin und das jüdische Theater“	Autor zitiert Arthur Eloesser aus: Das bürgerliche Drama. Seine Geschichte im 18. und 19. Jahrhundert. Berlin 1898
In „Wiener Morgenzeitung“ *1 sowie Das Buch der Zeit (Literaturbeilage der Wiener Morgenzeitung) *2		
07.07.1921, Nr. 785 (878) S. 4 (1649)	*1 Tagesbericht. Einsteins zionistische Propagandarede in Berlin	Darin: Vollständiger Nachdruck des Artikels „Einstein spricht“ aus der Frankfurter Zeitung, Abendblatt vom 01. Juli 1921.
28.11.1926, Nr. 2785 S. 8 (2884)	*2 Verleger-Almanache	Bericht über die Vorstellung
10.01.1936, Heft 3, S. 15	Vortrag: Josef Kainz und seine Zeit	Das vierzigste Jahr (1886 – 1926) Die Generationen, innerhalb welcher die Dichter des Berliner Verlages S. Fischer die Ideen ihrer Epoche ausprägten, sind wichtig geblieben auch für unsere Zeit. Damals, vor vierzig Jahren, Arthur Eloesser, der Verfasser des Almanach-Vorworts hat's tief empfunden, standen all die verschrienen und gepriesenen Rationalisten, Romantiker und Symbolisten friedlich nebeneinander, eingebettet in den Schoß eines materiell und geistig überreichen Europa. Sie wurden groß, berühmt und voller Einfluss. Heute gehören sie der Spätklassik an. Aber der

DATUM / NR.	TITEL	ERLÄUTERUNG
		gute Sami Fischer ist bei ihnen nicht stehen geblieben: es kamen Andere, Wildere, Verzweifeltere, Gläubigere; auch ihnen öffnet sich das Herz des Jahrhunderts. Das vierzigste Jahr lässt an ein Stück deutscher und europäischer Geistesgeschichte erinnern, die Leben, Persönlichkeit und Idee aus dem Tiefsten herausreißt.
13.02.1927, Nr. 2860, S. 11 (415)	*2 Büchereinlauf	u. a. A. Eloesser: Elisabeth Bergner
30.03.1927, Nr. 2905, S. 3 (845)	*1 Die Bergner	Buchkritik zu „Elisabeth Bergner“ von Otto Abeles

In „Central-Verein-Zeitung“:

17.08.1922, Nr. 15, S. 186	Antisemitismus gegen – Gerhart Hauptmann	Eloesser im Text erwähnt
14.11.1924, Nr. 46, S. 707	Anatole France von Arthur Eloesser	Aufsatz
28.11.1924, Nr. 48, S. 755	Was Anatole France noch sagte	Leserbrief zum Aufsatz von Eloesser
24.04.1925, Nr. 17, S. 302	„Gegen den Strom“ von Arthur Eloesser	Über junge Literatur in Amerika
05.08.1927, Nr. 31-32, S. 460	Kritik und Kritiker von Arthur Eloesser	
09.11.1928, Nr. 45, S. 640	Anzeige des Modernen Antiquariats Philo Verlag und Buchhandlung Berlin	Eloesser: Elisabeth Bergner preisgesenkt (von 3,50 RM auf 2,75 RM)
16.11.1928, Nr. 46, S. 655	Anzeige des Modernen Antiquariats Philo Verlag und Buchhandlung Berlin	Eloesser: Elisabeth Bergner preisgesenkt
23.10.1931, Nr. 43, S. 508	Anzeige des Modernen Antiquariats Philo Verlag und Buchhandlung Berlin	Eloesser: Elisabeth Bergner preisgesenkt (noch 1,50 RM)
11.11.1932, Nr. 46, S. 470	Jüdische Freunde Gerhart Hauptmanns (zum 70. Geb.)	Eloesser als Biograph Hauptmanns erwähnt

DATUM / NR.	TITEL	ERLÄUTERUNG
04.05.1933, Nr. 18, S. 155	Schwarze Liste der deutschen Literatur	Kommentar zur angekündigten Bücherverbrennung am 10.05.1933, Eloesser zweimal erwähnt
17.08.1933, Nr. 33, S. 332	Anzeige vom Kulturbund Deutscher Juden	Eloesser als Mitglied des Ehrenpräsidiums und als Vortragender in der Abteilung für Literatur und Theater erwähnt
29.12.1933, Nr. 50, S. 528	Vortragsabende im Berliner Kulturbund	Bericht über Eloesser's Vortrag: „Heine in der Weltliteratur“
08.02.1934, Nr. 6, S. 56	Vorträge im Berliner Kulturbund	Bericht über Eloesser's Vortrag: „Vergessene jüdische Dichter“
15.02.1934, Nr. 7, S. 73	Vorträge im Berliner Kulturbund	Bericht über Eloesser's Vortrag: Wie entsteht eine Theatervorstellung
14.09.1934, Nr. 37, S. 483	Vorträge im Berliner Kulturbund	Bericht über Eloesser's Vortrag: über Benjamin Disräëli
24.01.1935, Nr. 4, S. 59	Literarische Vorträge	Bericht über Eloesser's Vortrag: Das Problem des biblischen Dramas
22.11.1935, Nr. 47, S. 646	Jüdisches Leben und jüdischer Geist	Bericht über Eloesser's Vortrag: „Disräëli“ im Münchner Kulturbund
16.01.1936, Nr. 3, S. 60	Jüdisches Leben – jüdischer Geist	Bericht über Eloesser's Vortrag: „Joseph Kainz“ im Berliner KB
20.02.1936, Nr. 8, S. 172	Die Jüdische Buch-Vereinigung (JBV)	Ankündigung des Buches „Vom Ghetto nach Europa“ von Arthur Eloesser
02.04.1936, Nr. 14, S. 317	Der jüdische Weg des XIX. Jahrhunderts	Kritik zu „Vom Ghetto nach Europa“ von Kurt Pinthus
11.06.1936, Nr. 24, S. 549	Zwei Verlage S. Fische / Rütten & Loening	Arthur Eloesser wird als Autor erwähnt
13.08.1936, Nr. 33, S. 523	Literarische Notizen	Eloesser plaudert im Berliner KB über Otto Brahm
22.10.1936, Nr. 43, S. 694	Vorträge in Berlin	Arthur Eloesser über Werfel und Mombert
03.12.1936, Nr. 49, S. 816	Anzeige v. Philo Verlag und Buchhandlung Berlin	Eloesser: Vom Ghetto nach Europa...5,50 RM
24.12.1936, Nr. 52, S. 868	Anzeige v. Philo Verlag und Buchhandlung Berlin	Eloesser: Vom Ghetto nach Europa...5,50 RM
13.05.1937, Nr. 19, S. 393	Kulturbund Spiel-Plan der Woche	Ankündigung Vortrag von Arthur Eloesser am 18.05.1937 im Brüdervereinshaus, Kurfürstenstraße 115/16

DATUM / NR.	TITEL	ERLÄUTERUNG
19.08.1937, Nr. 33, S.7 (627)	Abteilung Vorträge	Eloesser wird im Artikel und im Spielplan genannt
19.08.1937, Nr. 33 S.11 (631)	Anzeige v. Philo Verlag und Buchhandlung Berlin	Eloesser: Literaturgeschichte, 2 Bd.16,00 RM
26.08.1937, Nr. 34, S. 6 (646)	Vorträge im Berliner Kulturbund	Eloesser: Jüdische Abenteurer in zwei Jahrtausenden
24.02.1938, Nr. 8, S. 13, (85)	Zum Gedenken Arthur Eloesser	Nachruf von Dr. Hugo Lachmanski
15.09.1938, Nr. 37, S. 9 (619)	Anzeige v. Philo Verlag und Buchhandlung Berlin	Eloesser: Vom Ghetto nach Europa 2,50 RM
06.10.1938, Nr. 40, S. 5 (671)	Arno Nadel / Zum 60. Geburtstag am 3. Oktober Von Dr. Max Osborn	Arthur Eloesser wird im Artikel erwähnt

**In „Jüdisch-liberale Zeitung“
Organ der Vereinigung für das liberale Judentum**

18.03.192, Nr. 11, S. (88-89)	Jüdische Bannerträger deutscher Bühnenkunst Von Doris Wittner	I. Elisabeth Bergner Zum Buch von Arthur Eloesser
13.07.1928, Nr. 28, S. (210)	Jüdische Köpfe Max Reinhardt Von Doris Wittner	Im Beitrag wird Arthur Eloesser als Zunftkollege erwähnt
01.02.1929, Nr. 5, S. (33)	Berliner Lessingfeiern	Termine: 22. Januar, Demokratischer Klub. Vortrag: Dr. Arthur Eloesser: Was ist uns Lessing heute?
19.03.1930, Nr. 12, S. (80)	Zum 60. Geburtstag Arthur Eloessers	Von Dr. Ludwig Davidsohn
05.08.1931, Nr. 30-31, S. (166)	Jakob Wassermanns Gegenwartstrilogie Von Doris Wittner	Arthur Eloesser wird genannt als Einführer Wassermanns in die Ehrenlegion der deutschen Belletristen
01.03.1933, (Beilage 15. 02. 1933) Nr. 23, S. (163)	Fritzi Massary – Elisabeth Bergner Von Doris Wittner	Arthur Eloesser wird mehrmals erwähnt und zitiert
01.08.1933, Nr. 9, S. (72)	Kulturbund deutscher Juden	Arthur Eloesser wird als Mitglied des Ehrenpräsidiums genannt
01.09.1933, Nr. 11, S. (93)	Aufruf zum Eintritt in den Kulturbund deutscher Juden	Arthur Eloesser wird als Mitglied des Ehrenpräsidiums genannt und als Vortragender in Abteilung Literatur und Theater

DATUM / NR.	TITEL	ERLÄUTERUNG
13.07.1934, Nr. 56, S. (346)	Ankündigung Palästina-Film: Das „Neue Palästina“ von Dr. Jodell	Einführung Dr. Arthur Eloesser
05.10.1934, Nr. 80-81, S. (490)	Jüdischer Kulturbund Rhein-Ruhr kündigt Eloesser-Vorträge an	Aachen, 6. Oktober; Wuppertal 07. Oktober; Essen: 8. und 11. Oktober; Gelsenkirchen: 09. Oktober; Recklinghausen: 10. Oktober

In „Der Orden Bne Briss“ Mitteilungen der Großloge für Deutschland

April.1927, Nr. 4, S. 53-56 (60-63)	Georg Brandes	Nachruf von Arthur Eloesser
-------------------------------------	---------------	-----------------------------

In „Gemeindeblatt der israelitischen Religionsgemeinde“, Leipzig

27.05.1927, Nr. 21, S. 5 (249)	Ein jüdisches Konversations-Lexikon	Einer von 230 Mitarbeitern darin ist Dr. Arthur Eloesser
21. 02.1936, Nr. 8, S. 6 (64)	Neue Bücher	Arthur Eloesser, Vom Ghetto nach Europa Rezension
13.03.1936, Nr. 11, S. 6, (90)	Neue Bücher Neuerschienenene Bücher	Arthur Eloesser, Vom Ghetto nach Europa
18.12.1936, Nr. 51/52, S. 8 (408)	Konzert und Theater	Verweis auf Arthur Eloessers Theaterkritik zum „Sommernachtstraum“ veröffentlicht in der Jüdischen Rundschau
08.01.1937 (03.01.), Nr. 2, S. 2 (10)	Gemeindeabend Ankündigung Vortrag zum 23. Januar 1937, 20 Uhr im Kulturbundsaal des Battenberg-Theaters, Tauchaer Straße	Dr. Arthur Eloesser: „Heinrich Heines Rückkehr zum Judentum“
15.01.1937, Nr. 3, S. 1 (17)	dto	dto
22.01.1937, Nr. 4, S. 2 (26)	Gemeindeabend Der Vortrag muss auf den 27. Februar 1937 verschoben werden	
22.01.1937, Nr. 4, S. 5 (29)	Ankündigung Vortrag für 27.02.1937	Dr. Arthur Eloesser: „Heinrich Heines Rückkehr zum Judentum“

DATUM / NR.	TITEL	ERLÄUTERUNG
29.01.1937, Nr. 5, S. 5 (39)	dto	dto
05.02.1937, Nr. 6, S. 3 (43)	dto	dto
19.02.1937, Nr. 8, S. 1 (55) u. S. 6 (60)	dto	dto
26.02.1937, Nr. 9, S. 1 (63)	Gemeindeabend	Mitteilung, dass angekündigter Vortrag leider ausfallen muss

In „Das jüdische Echo“,
(bayerische Blätter für die jüdischen Angelegenheiten: Mitteilungen der Zionistischen Vereine Bayerns)

10.06.1927, Nr. 23, S. 372 (204)	Bücher: Eine Jüdische Enzyklopädie	Erwähnt Artur Eloesser als einen der 230 Mitarbeiter des Lexikons
27.04.1928, Nr. 17, S. 262 (262)	Aus der Jüdischen Welt Zweite Premiere des Moskauer Jüdischen Akademischen Theaters	In der „Vossischen Zeitung“ schreibt Arthur Eloesser: „Wieder eine sehr schöne Leistung. Allgemeiner Erfolg für die Gesamtseele dieser Schauspielkunst, besonders für Michoels und Suskin in den Hauptrollen zweier komisch-sentimentaler Pilger nach Jeruschalajim“ (Aufführung war am Donnerstag, dem 19. April 1928 in Berlin)

In „Bayerische israelitische Gemeindezeitung“

22.06.1927, Nr. 6, S. 207	Bücherschau Deutsche Rassenangst	Erwähnung, dass Eloesser über jüdische Dichter und Schauspieler schreibt
25.01.1930, Nr.2, S. 20-22	Goethe wird analysiert	Buchkritik zu Felix Theilhaber: „Goethe – Sexus und Eros“
01.03.1932, Nr. 5, S. 70-71	Zwei melancholische Gedenktage	Im Beitrag: -Berthold Auerbach 50 Jahre Tod- wird Eloesser zitiert
01.08.1933, Nr. 15, S. 234	Aus dem Reiche Kulturbund deutscher Juden 1933	Eloesser wird als Mitglied des Ehrenpräsidiums des Berliner KB genannt
15.09.1935, Nr. 18, S. 391	Jüd. Kulturbund in Bayern	Im Programm 1935/36 wird Dr. Arthur Eloesser als Vortragender angekündigt
01.10.1935, Nr. 19, S. 415	Jüd. Kulturbund in Bayern, Ortsgruppe München	Im Programm 1935/36 wird Dr. Arthur Eloesser als Vortragender angekündigt

DATUM / NR.	TITEL	ERLÄUTERUNG
01.11.1935, Nr. 21, S. 457	Anzeige der Ortsgruppe München des jüdischen Kulturbunds in Bayern	Vortrag Dr. Eloesser am 11. und 12. November im Museum
01.11.1935, Nr. 21, S. 439	Arthur Eloesser	Zu seinen Vorträgen am 10. und 11. November über Disraëli
01.11.1935, Nr. 21, S. 440	Veranstaltungen des jüdischen Kulturbundes	Vortrag am 11. Und 12. November 1935: Dr. Arthur Eloesser (Berlin) Benjamin Disraëli Ein jüdischer Staatsmann und Denker
01.12.1935, Nr. 23, S. 520	Aus der Gemeinde Bamberg	Am 15.11.1935 sprach im KB Dr. A. Eloesser über: „Die Gestalt des Joseph in der Weltliteratur bis Thomas Mann“
15.03.1936, Nr. 6, S. 124	Leopold Zunz der Begründer der Wissenschaft des Judentums	Darin längeres Zitat aus „Vom Ghetto nach Europa“
01.04.1936, Nr. 7, S. 163	Anzeige von der „EWER“ Buchhandlung München	Arthur Eloesser, Vom Ghetto nach Europa 5,50 RM

In „Der Jugendbund“ Mitteilungen des Verbandes der Jüdischen Jugendvereine Deutschlands

07.07.1927, Nr. 12, S. 12 (109)	Bücherschau Ein jüdisches Konversations-Lexikon	Erwähnt Artur Eloesser als einen der 230 Mitarbeiter des Lexikons
---------------------------------	--	---

In „Mitteilungsblatt des Landesverbandes der israelitischen Religionsgemeinden Hessens

07.1927, Nr. 7, S. 14 (70)	Bücherschau Ein jüdisches Konversations-Lexikon	Erwähnt Artur Eloesser als einen der 230 Mitarbeiter des Lexikons
----------------------------	--	---

In „Breslauer Jüdisches Gemeindeblatt“, Amtliches Blatt der Synagogengemeinde zu Breslau

01.1928, Nr. 1, S. 19 (19)	Anzeige der Freien Jüdischen Volkshochschule Breslau	Eröffnung des 18. Halbjahres (Januar/ März 1928): Sonntag, d. 29. Januar, 8 Uhr abends Schriftsteller Dr. Arthur Eloesser, Berlin: „Judentum und Theater“
----------------------------	--	--

DATUM / NR.	TITEL	ERLÄUTERUNG
In „Zeitschrift für die Geschichte der Juden in Deutschland“		
1929-1930, Heft 4, S. 337	Bibliographische Notizen	Spiero, Heinrich: Fontane. Wittenberg: A. Ziemsen (1928). 344 S. Darin: Arthur Eloesser 277
1929-1930, Heft 4, S. 358	Alphabetisches Register der Verfassernamen zu den bibliographischen Notizen	Eloesser 106
In „Der nationaldeutsche Jude“ (Mitteilungsblatt des Verbandes nationaldeutscher Juden E.V.)		
Februar 1930, Nr. 2, S. 8 (16)	Aus dem Tageskampf Habima und hoffentlich Ende	Dazu schrieb Arthur Eloesser in der Vossischen Zeitung: „Alle diese Stammes- und Rassetheater, so echt sie sich ethnologisch verbürgen, leiden an literarischer Unterernährung, die Habima nicht weniger als das Jiddische Theater. Eigenes wächst da nicht viel, Fremdes wird von oben her zurecht gemacht und mit der nationalen Farbe bezogenDie Bedingungen bleiben eng, bei schönster Überzeugung, und nach einigen Experimenten, die nur im Anfang interessant sein können, kommt es auf ein östliches Schliersee hinaus“
In „Die Wahrheit“ Deutschösterreichische Wochenschrift für jüdische Interessen		
28.07.1933, Heft 30, S. 3 (229)	Deutsche Juden-Not	In der Mitteilung über die Gründung des Kulturbundes deutscher Juden wird Arthur Eloesser als Mitglied des Ehrenpräsidiums genannt
In Gemeinde-Zeitung für die israelitischen Gemeinden Württembergs		
01.08.1933, Nr. 9, S. 79 (77)	Aus der Welt des Judentums Kulturbund deutscher Juden 1933	Artur Eloesser wird als Mitglied des Ehrenpräsidiums genannt

DATUM / NR.	TITEL	ERLÄUTERUNG
In „Blätter des Jüdischen Frauenbundes“		
8/1933, Nr. 8, S. 6 (148)	Kulturbund Deutscher Juden (Vorstellung und Aufruf zum Eintritt)	Arthur Eloesser wird als Mitglied des Ehrenpräsidiums im Kulturbund deutscher Juden genannt
11/1933, Nr. 11, S. 10 (212)	Kulturbund Deutscher Juden Aus dem November-Programm	Arthur Eloesser: Heine in der deutschen Romantik
In „Der Morgen“, Monatsschrift der Juden in Deutschland		
Dezember 1933, Heft 6, S. 380	„Rembrandt und Spinoza“	Buchkritik zu Julius Bab (Autor)
Juni 1934, Heft 3, S. 139/140	„Eine Zeit stirbt“	Buchkritik zu Georg Hermann (Autor)
September 1934, Heft 6-7, S. 301 (305)	Der Morgen plant für die kommenden Monate u.a.: Feuilleton:	„Begegnungen“, „Porträts“ u.a. Beiträge von Eloesser, ...
Juli 1936, Heft 4, S. 186-188	Arthur Eloesser: Vom Ghetto nach Europa	Buchkritik von Hilde Cohn
März 1937, Heft 12, S. 573-575	Eine Reise nach Jerusalem	Buchkritik zu St. John Ervine (Autor)
In „Der Israelit“		
15.03.1934, Heft 11, S. 15 (173)	Jüdisches Theater oder Theater für Juden?	Zitiert Eloesser aus der Jüdischen Rundschau
31.01.1935, Heft 5, S. 11 (67)	Vermischtes	Hamburg, 24. Jan. Über „Jüdische Psyche und deutsche Schauspielkunst“ sprach in der Jüdischen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft Dr. Eloesser, der ehem. Berliner Theaterkritiker. ...

DATUM / NR.	TITEL	ERLÄUTERUNG
In „Jüdische allgemeine Zeitung“		
06.02.1935, Nr. 6, S. 62	Aus den Gemeinden	Hamburg. Die „Jüdische Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft“ veranstaltete außer einem Vortrag von Dr. Arthur Eloesser über das Thema „Jüdische Psyche und moderne Schauspielkunst“ ein Konzert
22.01.1936, Nr. 4, S. 31	Theater, Kunst, Literatur	Die nächste Veröffentlichung der Jüdischen Buch-Vereinigung, das Buch von Arthur Eloesser: „Vom Ghetto nach Europa, das Judentum im Geistesleben des 19. Jahrhunderts“, erscheint im Februar.
13.05.1936, Nr. 20, S. 151	DIE SEITE DES BUCHES „Vom Ghetto nach Europa“ Arthur Eloessers neues Buch	Buchkritik t-m.

**In „Jüdische Zeitung“
Jüdische Volkszeitung (Breslau)**

25.10.1935, Nr. 41, S. 111	Dr. Eloesser	<p>Der Vortrag, den Dr. Eloesser, Berlin, am Mittwoch (23. Oktober) über das neue Werk von Franz Werfel „Der Weg der Verheißung“ hielt, hätte einen besseren Besuch verdient. Der Vortragende, der als Theaterkritiker einen ebenso guten Ruf hat wie als Dramaturg, ist in Breslau nicht allgemein bekannt. Hinzu kommt, dass viele wenig Interesse hatten, einen Vortrag über ein Werk zu hören, das sie vermutlich nie auf der Bühne sehen werden.</p> <p>Dr. Eloesser schilderte in einer sehr langen Einleitung eine wie vielfache und meisterliche Darstellung die Bibel in vielen Zweigen der Kunst, Musik, bildende Kunst usw., gefunden habe. Alle Versuche, Stoffe der Bibel im Drama zu gestalten, seien aber als mehr oder minder misslungen zu bezeichnen. (Nur wenige Ausnahmen, die sich noch heute auf der Bühne behaupten.) Die Bibel sei selbst so sehr höchste künstlerische Wortgestaltung, dass eine Verbesserung eben kaum möglich sei. Werfel, dessen Werden als Dichter und Lyriker der Vortragende skizzierte, habe bewusst die Schwierigkeiten umgangen, indem er in diesem Werk, das die Leidensgeschichte des jüdischen Volkes gestaltet, die Bibel wörtlich übernommen habe. Aber auch diese visionäre Schau der jüdischen Geschichte werde nur durch vollendeten Einsatz aller künstlerischen und technischen Mittel der Bühne eine starke Wirkung ausüben können. Werfel selbst habe dem Regisseur weitgehend vorgearbeitet. Voraussichtlich wird Max Reinhard demnächst das Werk in Amerika inszenieren.</p>
----------------------------	--------------	--

DATUM / NR.	TITEL	ERLÄUTERUNG
10.07.1936, Nr. 26, S. 111	Die Arbeit und die Aufgaben des jüdischen Kulturbundes Breslau	Auszug aus dem Artikel: ...Belehrende Vorträge wie die Eloessers, Osborns und Grottes mag das Jüdische Lehrhaus veranstalten oder das Jüdische Seminar oder die Synagogengemeinde. ...
09.04.1937, Nr. 15, S. 12	Lilli Sandberg	Auszug aus dem Artikel: Arthur Eloesser schreibt in der Jüdischen Rundschau: „ Aus den angenehm vertrauten Gesichtern trat eine neue Erscheinung, Lilli Sandberg, hervor, eine junge Tänzerin, die sich früher wahrscheinlich in einen exotischen Namen mit entsprechenden Geburtsland eingepuppt hätte.

**In „Bibliothek des jüdisch-theologischen Seminars“
(Bericht des jüdisch-theologischen Seminars Fraenckel'scher Stiftung, Breslau)**

1936, S. 9 (20)	Bibliotheks-Bericht für das Jahr 1935/36 Geschichte, Memoiren, Biographien	Eloesser, A.: Vom Ghetto nach Europa. Berlin 1936
-----------------	---	---

In Gemeindeblatt der Israelitischen Gemeinde Bremen

18.02.1936, Nr. 2, S. 8 (16)	Buchbesprechungen	Vom Ghetto nach Europa Das Judentum im Geistesleben des 19. Jahrhunderts von Arthur Eloesser. Zu dem Ende Februar in der Jüdischen Buchvereinigung (JBV) erscheinenden Buch von Arthur Eloesser stellt uns die JBV folgende Selbstanzeige des Verfassers zur Verfügung: ***
------------------------------	-------------------	---

„Vom Ghetto nach Europa“! Der Aufbruch aus dem Ghetto geschah, als Moses Mendelssohn von Dessau nach Berlin wanderte. Die zwei Tagemärsche waren eine „Hedschra“ seine Flucht wenigstens aus einem Halborient in den Okzident. Nach Europa – das war Deutschland, das Land der Aufklärung im Zeitalter der Humanität. Es versprach dem damals im Rabbinismus verknöcherten, in geistiger Enge erstickenden Judentum eine äußere und innere Befreiung.

Die geistige Entwicklung des modernen Judentums hat sich im Wesentlichen zwischen den deutschen Grenzen abgespielt. Dort ist auch die Wissenschaft vom Judentum entstanden, ein historisches Bewusstsein seiner selbst, das einer neuen, tatfähigen Selbstbesinnung vorausgehen musste. Der Anteil der deutschen Juden an der Literatur ihres Landes ist stärker als der der französischen oder der englischen in ihren Adoptiv-Vaterländern. Die wesentliche Problematik des Judentums hat sich in der Mitte Europas zusammengezogen.

In der Mitte der Darstellung steht Heinrich Heine; er ist und besonders als Jude das ganze 19. Jahrhundert von Anfang bis zu Ende; was man an ihm Zerrissenheit nennt, ist die seiner Zeit und seiner Lage.

Die Darstellung geht von der Epoche der Aufklärung über die der Romantik und des Revolutionszeitalters bis zu der bürgerlichen Weltanschauung des Liberalismus. Es war für das Judentum die Zeit der Assimilierung, und es wird zu zeigen gesucht, was sie den einzelnen Juden gegeben, was sie dem Judentum als einem Ganzen genommen hat. So ist das Buch auch aktuell. Es ist eine historische Abrechnung, wo jeder Rückblick auf den zurückgelegten Weg auch Vorschau des künftigen ist, und sein Zweck wird erfüllt, wenn es auch unter heutigen Verhältnissen auf den neuen Aufbruch des Judentums, vor allem auf seine Haltung einwirken kann.

DATUM / NR.	TITEL	ERLÄUTERUNG
In „Blätter der Jüdischen Buchvereinigung“		
02/1936, Nr. 1, S. 6	Heinrich Heine in Frankreich von Arthur Eloesser	Beitrag zum 80. Todestag von Heine
In „Gemeindeblatt der Deutsch-Israelitischen Gemeinde“, Hamburg		
06.04.1936, Nr. 4, S. 13 (53)	Literarische Mitteilungen/ Büchereingang	Arthur Eloesser, Vom Ghetto nach Europa. Inhaltsangabe
17.07.1936, Nr. 7, S. 13 (103)	Buchbesprechungen – Literarische Mitteilungen	Arthur Eloesser, Vom Ghetto nach Europa. Buchkritik
In „Der Schild“, Herausgeber Reichsbund Jüdischer Frontsoldaten		
22.05.1936, Nr. 21, S. 7 (181)	Geist des Judentums	Arthur Eloesser, Vom Ghetto nach Europa. Buchkritik
21.08.1936, Nr. 34, S. 6 (292)	Anzeige vom „Jüdische Buch-Vereinigung	Arthur Eloesser, Vom Ghetto nach Europa.
In „Jüdische Schulzeitung“ (Verlagsort Mannheim 2) Monatsschrift für Erziehung, Unterricht und Schulpolitik		
01.07.1936, Nr. 7, S. 8 (54)	Literarisches	Arthur Eloesser: Vom Ghetto nach Europa (Bln. 1936, JBV) Buchkritik von Dr. Max Salomon, Frankfurt a. M.

DATUM / NR.	TITEL	ERLÄUTERUNG
In Gemeindeblatt für die jüdischen Gemeinde Preussens		
01.07.1936, Nr. 7, S. 19 (133)	Rechenschaftsbericht des Jüdischen Kulturbundes Stettin	Für die Spielzeiten 1934/35 und 1935/36 A. Eloesser im Vortragsprogramm, Themen: „Jacob Wassermann und sein jüdisches Schicksal“ u. „Aufklärung und Judentum“ (nicht eindeutig)
In Gemeindeblatt der Israelitischen Gemeinde Frankfurt am Main		
09/1936, Nr. 12, S. 452 (498)	Anzeige der Jüdischen Buchvereinigung	Eloesser: Vom Ghetto nach Europa
In „Jüdisches Gemeindeblatt“ Leipzig		
20.08.1937, Nr. 34, S. 3(15)	Anzeige: Werbe-Veranstaltung des Jüdischen Kulturbundes Leipzig e.V.	Donnerstag, den 26. August im Kulturbundtheater: Vortrag von Dr. Arthur Eloesser: „Ist Kultur heute Luxus?“
03.09.1937, Nr. 36, S. 10 (36)	Der Kulturbund wirbt	Im Text steht: An Stelle des verhinderten Dr. Arthur Eloesser sprach
In „Die Neue Welt“		
11.03.1938, Heft 734, S. 3 (115)	Jüdische Erneuerung	„Wir Juden, und gerade wir, die wir uns für sehr assimiliert halten durften, haben trotz allen Schicksalsschlägen, die eine Entschädigung gewonnen, und – ich muss das Wort hierher setzen – die eine glückhafte Erhebung erlebt, dass wir uns als Juden entdecken durften, dass wir, auf unsere Vergangenheit, demgemäß auf unsere Bestimmung zurückgewiesen, unser Sein aus sehr vergrabenen Wurzeln wieder erneuern, unsere zerrissene, scheinbar gerade in uns abgerissene Geschichte wieder verknüpfen konnten, die, ob glücklich oder unglücklich, vor allem wieder aktiv und eigengesetzlich werden soll.“ Dr. Arthur Eloesser (gest. Berlin 1938)

DATUM / NR.	TITEL	ERLÄUTERUNG
-------------	-------	-------------

In Jüdisches Gemeindeblatt für die Synagogen-Gemeinden in Preußen/ Norddeutschland

01.03.1938, Nr. 3, S. 6 (40)	Zum Tode Arthur Eloessers	Nachruf von Dr. Ludwig Davidsohn
------------------------------	---------------------------	----------------------------------

Im „Hilfsverein deutschsprachiger Juden“

Geschäftsstelle: Cangallo 1479,

Mitteilungsblatt

Buenos Aires, Dezember/1938 Nr. 57, S. 15 (330)	Anzeige: Das geeignete Geschenk für jeden Geschmack: Ein schönes Buch Argentinischer Buchversand: SIFRENU Bücherstube Susanne C. de Leschnitzer Belgrano, Grl. Paz 1464	Eloesser: Vom Ghetto nach Europa ... \$ 8,-
Buenos Aires Januar/1939 Nr. 58, S. 29 (375)	dto.	dto.

Quelle: sammlungen.ub.uni-frankfurt.de
Compact Memory

Zusammengestellt von: Elke Ullrich